

Appell der Umweltministerin Heinen-Esser an alle Gewerbebetriebe und Privathaushalte

# Trink- und Abwasserqualität erhalten

**Umweltministerin Ursula Heinen-Esser weist Hausbesitzer und Privatleute darauf hin, ihren Beitrag zum Funktionieren der Abwasserwirtschaft und zur Trinkwasserqualität beizutragen. Dazu gehört es, Wasser regelmäßig durch die Leitungen laufen zu lassen und keinen Toilettenpapierersatz zu benutzen, der die Kanalisation verstopft.**

Die Coronapandemie führt derzeit dazu, dass Gebäude oder Gebäudeteile etwa in der Gastronomie, im Handel, in Büros, aber auch in Ferienhäusern oder Zweitwohnungen längere Zeit nicht genutzt werden. Besitzer\*innen oder Betreiber\*innen sind weiterhin aktiv gefordert, ihren Beitrag zur Erhaltung der Wasserqualität zu leisten. „Alle Trinkwasserentnahmestellen, wie zum Beispiel Wasserhähne und Duschen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die für einen längeren

Zeitraum nicht genutzt werden, müssen regelmäßig betätigt werden, um das Trinkwasser in den Leitungen auszutauschen. So wird verhindert, dass sich Keime wie Legionellen vermehren können“, so Ministerin Heinen-Esser. Dabei reicht es aus, das Wasser einmal in der Woche ablaufen zu lassen bis es eine gleichbleibende Temperatur hat.

Die Umweltministerin weist auch darauf hin, dass Küchenpapier, Feuchttücher oder beispielsweise Zeitungspapier

nicht in der Toilette, sondern im Restmüll entsorgt werden müssen. „Wir haben eine sehr gut funktionierende Abwasserentsorgung. Damit diese auch in Krisenzeiten funktioniert, dazu können alle Verbraucher\*innen beitragen. Nur Toilettenpapier gehört in die Toilette.“ Küchenpapier oder auch Feuchttücher lösen sich nicht im Wasser auf und können die Rohrleitungen und Pumpen der Kanalisationen und Kläranlagen verstopfen.

Quelle: Umweltministerium Nordrhein-Westfalen



Foto: rodimovpavel / AdobeStock

**Wenn Wasser längere Zeit in den Rohren ruht, können sich gefährliche Keime bilden. Deshalb ist es wichtig, vorher einige Zeit das Wasser laufen zu lassen, bevor man es nutzt.**

## Aktuelle Urteile

**Modernisierung: Mieter dürfen „pauschal“ informiert werden, wenn die Werte anerkannt sind**

Zwar muss ein Vermieter seine Mieter genau darüber informieren, welche Folgen geplante Modernisierungsmaßnahmen haben werden, wofür er die Zustimmung und schließlich ja auch eine Mieterhöhung verlangt. Die Mieter müssen also in die Lage versetzt werden, „über die Geltendmachung etwaiger Gegenrechte zu entscheiden“. Allerdings ist es dafür ausreichend, wenn aus dem Gesamtzusammenhang hervorgeht, wie hoch das Einsparpotenzial sein wird. Der Vermieter darf dabei auf anerkannte Pauschalwerte zurückgreifen (BGH, VIII ZR 332/18). *wb*

## 5 Termine



Foto: Wellnofer Design / AdobeStock

**Aufgrund der Coronakrise finden die genannten Termine unter Vorbehalt statt. Bitte erkundigen Sie sich unbedingt vorher telefonisch bei dem Ortsverband, ob die Veranstaltung stattfindet.**

### Ortsverband Remscheid

9. Mai, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24, 42859 Remscheid.

### Ortsverband Rüttenscheid

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 17 Uhr: Stammtisch, Café Kötter, Rüttenscheider Straße 73, 45130 Essen.

## Der Landesverband gratuliert

**Schön, dass Sie zu uns gehören! Allen Geburtstagskindern im Mai sowie allen Jubilarinnen und Jubilaren wünscht der SoVD NRW auf diesem Wege alles Gute und dankt ihnen für die Treue zum Verband. Aus Platzgründen werden nur besonders hohe Geburtstage veröffentlicht.**

**KV Bielefeld:** Magdalene Stodieck (96), Luzie Klopff (93), Wilhelm Möhlmann (94), Werner Wullenkord (91), Lieselotte Maaß (90), Christel Simon (90).

**KV Dortmund-Lünen:** Margot Köhler (90), Ilse Ring (91), Anna Maria Schulz (93), Ilse Jaskulski (90), Erna-Helene Hack (97), Heinz Bonnet (96), Gerhard Droste (90), Gisela Bauer (92), Otto Prahl (92), Helga Mestermann (91), Anni Uffelaar (91).

**KV Düsseldorf:** Lydia Jensen (90), Ludwina Kuffner (95), Margret Knef (95), Gertrud Willmes (97), Hermann Bernhardt (97).

**KV Westliches Ruhrgebiet / Unterer Niederrhein:** Lydia Hüning (90), Alfred Abraham (97).

**KV Essen:** Georg Dümig (90), Helmut Kaulbarsch (90), Bernhard Rudek (92), Ursula Wegner (91).

**KV Gelsenkirchen-Bottrop:** Hans Pohlenz (91).

**KV Gütersloh:** Anna Barthel (90), Ursula Vetterlein (93), Willy Schröder (91).

**KV Hamm-Unna-Münster:** Werner Schnelle (93), Anna-Marie Habermann (91), Hildegard Tobegen (96), Hildegard Schinzig (100), Otto Ecker (91), Frieda Niemietsch (90), Gregor Pokorski (91), Annegret Knispel (90).

**KV Herford:** Anneliese Bröhenhorst (90), Elisabeth Oberpenning (98), Helga Uffmann (90), Adelheid Kranzmann (90).

**KV Herne:** Renate Gollers (90).

**KV Köln / Leverkusen / Erftkreis / Aachen:** Günther

Schmidt (90), Heinrich Mertens (99), Ingrid Lantowitz (92), Ingeborg Klitscher (92).

**KV Lippe:** Anneliese Schierenbeck (96), Martha Kleining (90), Anneliese Becker (96), Werner Böse (92).

**KV Lübbecke:** Luise Obermüller (97), Willi Brinker (93), Frieda Winkelmann (95), Anna Lange (97), Gerhard Petker (94), Inge Keßler (90), Erika Tegeler (93), Irmgard Schröder (92), Hilde Böttcher (95), Elisabeth Hagemeyer (90), Erika Ebeler (93), Helene Raabe (93), Wilhelm Niemeyer (90), Maria Horstmann (91), Elfriede Stegemöller (92), Renate Van Vürden (91), Irma Käding (92), Friedrich Feldmann (93), Erna Henke (96), Charlotte Griepentstroh (91), Magdalene Wolff (95), Minna Sprado (100).

**KV Märkischer Kreis:** Dimitrios Stafildis (93), Kurt Dei (90), Hedwig Spey (97), Albert Petig (91), Margot Borlinghaus (95), Liesel Lore Rink (94), Alois

Twerekow (90), Ruth Werthmann (95).

**KV Minden:** Waldtraut Ludwig (95), Günter Schoppmann (90), Elly Goldbach (93), Heinrich Osthof (94), Mariechen Müller (92), Werner Stuke (96), Margarete Teifel (93).

**KV Recklinghausen / Borken / Bocholt:** Erich Mohr (91), Ilse Schulz (94), Ingrid Wollenberg (91), Reinhold Hölter (91), Ingeborg Kitscha (96), Sigrid Neuhaus (90), Anni Urbanitz (94), Brigitte Heise (93), Friedhelm Ramczykowski (90), Sophia Otten (92).

**KV Remscheid-Wuppertal:** Hilde Mumedey (90), Hugo Hackländer (93), Paul Strauch (91).

**KV Rhein-Sieg / Bonn / Oberberg:** Anna Thelen (107), Ilse Scholz (94).

**KV Westfalen-Ost:** Felix Kuhner (91).

**KV Witten:** Lore Geismar (90), Therese Dewitz (99), Ilse Wupper (92).

## Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 38 60 30, Fax: 0211 / 38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sov-d-nrw.de.

**Redaktion / Ansprechpartner Landesbeilage:** Matthias Veit, Tel.: 0211 / 3 86 03 14, E-Mail: m.veil@sov-d-nrw.de.

**Schlussredaktion:** Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030 / 7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sov-d.de.

**Druck und Vertrieb:** Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

**Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos!**

## Hohe Verbandsjubiläen

**40 Jahre:** Maike Pfeffer, Monika Weigel (Westliches Ruhrgebiet / Unterer Niederrhein), Monika Sacher, Lina Vortmeier (Lübbecke), Udo Schuhmacher (Märkischer Kreis).

**45 Jahre:** Bernhardine Gut, Erich Humberg (Recklinghausen), Werner Schönfeld (Hamm-Unna).

**50 Jahre:** Evelyn Lehmkuhler (Märkischer Kreis).

**55 Jahre:** Siegfried Eberle, Hans-Josef Hofgartner, (Düsseldorf), Lucie Jakobsmeier (Gütersloh)

**70 Jahre:** Helmut Schumacher (Westliches Ruhrgebiet / Unterer Niederrhein).